



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A auswärts 1 M 45 A. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 182.

Welzheim, Donnerstag den 23. November 1893.

27. Jahrgang.

Geschäftsbericht

der
landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft
für den württembergischen Jagdkreis
für das Jahr 1892.

Einrichtung der Verwaltung.

Der Vorstand besteht außer dem Vorsitzenden aus den Herren:

Schultheiß Hauber von Stödtlen,
Schultheiß Lober von Honhardt,
(Wahldauer 1890/94.)

Domänendirektor Fehr. v. Räder von Langenburg und

Domänenpächter Rösler von Rapsenburg.
(Wahldauer 1892/96.)

Zu Ersatzmännern sind bestellt:

Gutsbesitzer Friedrich Mayer in Steinheim,
" Robert Firnkorn in Gelbingen,
(Wahldauer 1890/94.)

Gutsbesitzer Bernhard Feisel in Haldenhof,
" Friedrich Gebert in Möhrig.
(Wahldauer 1892/96.)

Vertrauensmänner sind 373 aufgestellt.

Geschäftstätigkeit im allgemeinen.

Es fand 1 Genossenschaftsversammlung statt.
Der Vorstand hielt 15 Sitzungen ab, in
welchen rund 1000 Gegenstände erledigt wurden.

Unfälle.

Unfallanzeigen sind eingelaufen: 551,
(1891: 587, 1890: 396); entschädigt wurden
338 Unfälle, (1891: 347, 1890: 235) und
zwar 309 in landwirtschaftlichen und 29 in
forstwirtschaftlichen Betrieben.

Von denselben fallen auf:

Unternehmer	151
Familienangehörige derselben	72
Dienstboten	67
unständige Arbeiter	48

338

und zwar:

erwachsene männliche Personen (über 16 Jahre alt)	265
erwachsene weibliche Personen (über 16 Jahre alt)	61
jugendliche männliche Personen	8
jugendliche weibliche Personen	4

338

Die Unfälle wurden veranlaßt durch Ver-
letzungen:

von Arbeitsmaschinen beim Zusammenbruch, Einsturz, Herab- u. Umfallen von Gegen- ständen	53
bei Fall von Leitern, Treppen, Bäumen z., aus Lücken, in Vertiefungen	26
	131

beim Auf- und Abladen, Heben, Tragen z.	12
beim Fuhrwerk	36
von Tieren	37
bei Benützung von Handwerkszeug und einfachen Gerätschaften	19
Sonstiges (hierunter 4 Hitzschläge)	24

338

Folgen der Verletzungen waren:

Tod in	40	Fällen
vorübergehende Erwerbsunfähig- keit in	181	"
teilweise dauernde Erwerbsun- fähigkeit in	117	"

338

(Schluß folgt.)

Württemberg.

Stuttgart, 18. Nov. Nach dem „Neuen
Tagblatt“ findet die Vermählung des Prinzen
Johann Georg von Sachsen mit der Prinzessin
Isabella von Württemberg am 15. April 1894
hier statt.

Stuttgart, 18. Nov. Ebenso gefährlich
wie all zu heißes Essen, schadet ein zu kalter
Trunk. Einem solchen ist der Tod des Hof-
musikus Lange zuzuschreiben. Bald nachdem
er ein sehr kaltes Glas Bier getrunken, klagte
er über Magenschmerzen, welche in kaum 4
Tagen seinen Tod zur Folge hatten.

Stuttgart, 20. Nov. Gestern abend 7^{1/2}
Uhr wollte ein in Heslach wohnhafter Mann
namens Schlegel auf dem Bahnhof in Feuer-
bach in einen Bahnzug, welcher schon im Gang
war, einsteigen, wobei er ausglitt und derart
rückwärts zu Boden gefallen ist, daß er einen
Rippenbruch, auch eine Verletzung der Lunge
erhalten hat.

Waiblingen, 21. Novbr. Gestern abend
nach 10 Uhr hat ein hiesiger Bürgersohn,
der in Stuttgart als Mechaniker arbeitet, seine
Braut, die Tochter eines hiesigen Metzger-
meisters, mit der er sich erst vor 8 Tagen
öffentlich verlobt hatte, durch einen Messer-
stich in die Herzgegend schwer verletzt. Ueber
die Beweggründe sind verschiedene Ansichten
verbreitet, vor allem wird Eifersucht vermutet.
Der Thäter sitzt hinter Schloß und Riegel.
Die Eltern der Braut, wie die des Bräuti-
gams, befinden sich in guten Verhältnissen und
werden allgemein bedauert.

Hall, 19. Novbr. Die Bierbrauerei und
Gastwirtschaft zum „grünen Baum“ ging in
der letzten Woche um den Preis von 33 000
Mark in die Hände von Th. Kümmerlen, einem
gebürtigen Haller, über.

Badnang, 19. Novbr. Leider ist schon
wieder von einem Selbstmord zu berichten:
Der Dekonom und frühere Anwalt Hermann
Sch. in Oberschönthal, ein noch in den besten
Jahren stehender Mann, Vater zweier Kinder,
erschoss sich heute früh hinter seinem Hause.
Der Beweggrund dieser unglückseligen That
wird vermutlich in den zerrütteten Vermögens-
und Familienverhältnissen (die Frau lebt von
ihrem Mann getrennt in Stuttgart) desselben
zu suchen sein.

Döblingen, 20. Nov. Gestern nacht brannte
die Schlechische Doppelscheuer auf dem Markt-
platz vollständig nieder. Zur Hilfe wurde die
Sindelfinger Feuerwehr gerufen; dieselbe konnte
aber sofort wieder abrücken. Brandstiftung wird
vermutet.

Großbottwar, 19. Nov. Daß infolge eines
Bahnbaues auch Leute mit langen Fingern
eine Gegend unsicher machen, daß haben hier
auch zwei Familien erfahren, die gewaschene
Gegenstände über Nacht hinter dem Hause im
Freien ließen. Morgens waren eine neue wert-
volle Buckstuhose und 8 Paar neue wollene
Strümpfe verschwunden. Die baumwollenen
Strümpfe, welche daneben hingen, waren in
Anbetracht des nahenden Winters nicht nach
ihrem Geschmack; sie ließen sie hängen.

— In Haslach bei Herrenberg sind in
kurzer Zeit über 20 Kinder an Halsbräune
gestorben. Die Schule mußte geschlossen werden.

— In Effelbach bei Waldenburg ging
eine 62jährige Holzleserin eine Treppe hinunter,
wurde durch einen Hund erschreckt, stürzte
und erlitt so schwere Verletzungen, daß sie
im Krankenhaus denselben erlag.

Neutlingen, 17. Nov. Gegenüber den teil-
weise verbreiteten falschen Gerüchten, als handle
es sich bei dem an den Bäcker Bertsch'schen
Cheleuten verübten Verbrechen um eine im
Zorn begangene Rachehandlung des Bäckerge-
sellen Diemer, ist zu konstatieren, daß dies
keineswegs der Fall ist, daß vielmehr ein
nach Vorbereitungs- wie Verdeckungs-hand-
lungen des Thäters wohl überlegter und aus-
geführter Raubmord vorliegt.

Neutlingen, 18. Novbr. Das Leichenbe-
gännis der auf eine so schaudervolle Art ums
Leben gekommenen Frau Bertsch fand gestern
nachmittag unter außerordentlich zahlreicher
Beteiligung des Publikums statt. Von der
Metzgerstraße an bis zum Friedhof stand die
Menge und die lautlose Stille, die beim Vor-
beifahren des reichgeschmückten Sarges herrschte,
bewies am deutlichsten, wie groß die Teil-
nahme an dem Schicksal der Cheleute ist.
In ergreifender Weise schilderte Stadtpfarrer
Dr. Dopffel, anknüpfend an das schon früher

einmal von Frau Bertsch als Leichentext gewählt. Wort 2. Tim. 4 ff., die erschütternde Art und Weise, wie die brave und allgemein geachtete Frau ums Leben gekommen. Daneben wies er unter anderem auf Bibelworte, wie Math. 10, 28: „Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und die Seele nicht mögen töten,“ und Luk. 22, 53: „Das ist eure Stunde und die Nacht der Finsternis“ hin; tief ergreifend war die Wirkung dieser Worte. Ein Posaunenchor schloß die Feier, deren Eindruck allen Anwesenden unvergeßlich sein wird.

Dehringen, 19. Nov. Ein unheimlicher Gast, die Halsbräune, hat sich in einigen benachbarten Orten eingemischt und fordert aus der Kinderwelt zahlreiche Opfer. Einen tieftraurigen Anblick gewährte gestern der Leichenwagen, der von Obermaßholderbach 3 Kinderleichen auf einmal, darunter zwei aus einer Familie, zum Gottesacker brachte.

Aus dem Oberamt Freudenstadt, 17. Nov. In den letzten Tagen erhielt ein vermöglicher Wirt des hiesigen Bezirks einen Brief aus Madrid, in welchem er um Zusendung von Reisegeld an eine bestimmte Adresse gebeten wurde. Der Schreiber teilte mit, daß er vor einigen Jahren durch das Oberamt Freudenstadt gereist sei und in der Nähe der Staatsstraße Freudenstadt—Dornstetten eine große Summe Geldes vergraben habe. Da er nun gegenwärtig in Madrid von der Polizei aufgehoben werde, so bitte er das Reisegeld seiner Tochter zu übermitteln, damit diese mit einer Begleiterin den „Schatz“ heben, ihn, den Wirt, für seine Gefälligkeit reichlich entschädigen und mit dem Rest wieder in ihre Heimat zurückkehren könne. Der Schwindel ist zu plump angelegt, als daß jemand leicht auf denselben hereinfallen könnte; doch kann die Veröffentlichung nichts schaden, da wohl auch anderwärts derartige Versuche gemacht werden dürften.

Deutschland.

Berlin, 20. Nov. Sicherem Vernehmen nach wird das Präsidium des Reichstages morgen mittag 1 Uhr vom Kaiser empfangen.

Berlin, 21. Nov. Den Morgenblättern zufolge enthält der vom Bundesrat angenommene Weinsteuer-Gesetzentwurf einige Abänderungen des ursprünglichen Entwurfs. In der Definition des Naturweins ist der Tresterwein gestrichen, Schaumweine sind alle in verschlossenen Flaschen in den Verkehr gelangenden Schaumweingeiräte aus Traubenwein, Obstwein, Beerenwein oder weinähnlichen Stoffen. Wein aus frischem Obst und frischen Beeren soll nur als Kunstwein gelten, wenn er nach dem Weinverkehrs-Gesetz als verfälscht anzusehen ist. Der Steuerpflichtige für den Kunstwein soll der Eingangszollpflichtige oder der Hersteller sein. Das Gesetz soll am 1. September 1894 in Kraft treten.

Ausland.

Graz, 18. Nov. (Graf Hartenau) phantasierte die letzten 24 Stunden, sprach nur von Feldzügen und Schlachten, stieß Romandoruse aus und rief wiederholt: „Lieber sterben als eine Schlacht verlieren!“ — Die Verzweiflung der verwitweten Gattin ist unbeschreiblich; sie blieb gestern 2 Stunden über dem Leichnam liegen, bis vereinte Kräfte ihrer Freunde sie ins Nebenzimmer brachten. Der Sektionsbefund konstatierte das Ausbrechen eines Geschwürs im Zwölffingerdarm, welches den Darm durchlöchernte und Blutvergiftung herbeiführte. Das Geschwür, bloß erbsengroß, befindet sich an einer Stelle, an welcher eine Operation ausgeschlossen war. Die Gefahr der Perforierung lag bereits seit Jahren vor. Drei andere Geschwüre waren vernarbt.

Graz, 20. Nov. Unter den Hunderten von Kränzen, die an der Bahre des Grafen Hartenau niedergelegt worden sind, befindet sich auch ein solcher von dem Prinzen Albrecht von Preußen im Namen des Regiments der Gardes du Corps.

Graz, 20. Nov. Ein tragisches Ereignis vom Sterbebette des Grafen Hartenau wird jetzt bekannt. Während der Graf mit dem Tode rang, langte von früheren Darmstädter Regimentskameraden ein Glückwunschtelegramm zum Jahrestage von Slivniza an. — Von den Mitgliedern des Darmstädter Hoftheaters wurde ein prächtiger Lorbeerkranz am Sarge niedergelegt. Prinz Ludwig von Battenberg, welcher noch an den Folgen eines Unfalls, der ihn kürzlich betroffen hat, leidet, kann nicht hierher reisen.

Marseille, 20. Nov. Die Polizei nahm wiederholt Hausdurchsuchungen vor, wobei zahlreiche Schiffsstücke der Anarchisten beschlagnahmt wurden. 3 weitere Anarchisten wurden verhaftet.

Sofia, 20. Nov. Ein Armeebefehl des Prinzen Ferdinand gedenkt in erhebenden Worten des schweren Verlustes, welchen die bulgarische Armee durch den Tod des Begründers, des ruhmreichen Prinzen Alexander erlitten habe, der am Jahrestage des ruhmvollen Sieges von Slivniza verschied. Der Prinz hat eine 10tägige Armeetrauer und eine 30tägige Trauer für das Alexanderregiment angeordnet.

London, 20. Nov. Das Reutersche Bureau meldet aus Pensance (Cornwall), 19. Nov.: Sechs Meilen von hier ist ein großer Dampfer, ve mutlich the Hampshire untergegangen. Von 22 Mann Besatzung ist nur einer gerettet. — Das Unwetter dauert an allen britischen Küsten fort. Der Verlust an Menschen zur See und auf dem Lande wird bis jetzt auf 85 geschätzt.

Verschiedenes.

Ihringen, 17. Nov. Der hiesige praktische Arzt, Schelldorf, hat seine Ehefrau, mit der er kaum ein Vierteljahr verheiratet war, vergiftet. Der Verbrecher ist verhaftet. Das Entsetzen über die Frevelthat ist allgemein. — Ueber die uneligihe That berichtet die „Frei. Ztg.“ des Näheren aus Ihringen: Eine Hochzeitsgesellschaft war heute nachmittag auf dem Wege in die Bahnhof-Restaurations, als aus der Wohnung des hiesigen praktischen Arztes Schelldorf ängstliches Wehgeschrei erscholl; ein junger Mann eilte sofort in die Wohnung des Arztes und traf diesen auf seiner Frau knieend, in der einen Hand ein kleines Fläschchen, in der andern ein Messer, mit welchem er derselben den Mund aufgebrochen hatte. Das Fläschchen hatte, wie später festgestellt wurde, Blausäure enthalten. Von neuhinzukommenden Leuten wurde die verletzte Frau auf ein Bett getragen und der Uebelthäter bis zur Ankunft der Polizei in ein Zimmer eingesperrt, worauf er dann einstweilen in den Ortsarrest verbracht wurde. Er zeigte stets ein rohes, gleichgültiges Verhalten und trank z. B., schon verhaftet, noch über ein Liter Wein, den ihm ein Bechbruder unbemerkt zugetragen hatte. Obgleich 3 Aerzte sofort herbeigerufen wurden, gelang es doch nicht, die Verletzte noch einmal zum Bewußtsein zu bringen; nach ungefähr drei Stunden trat der Tod ein. Die Schreckenskunde von dieser in unserer Gemeinde unerhörten Uebelthat durchweilte mit Blitzesschnelligkeit den ganzen Ort, und eine unbeschreibliche Aufregung ergriff alle Gemüter. Nachdem das Groß. Amtsgericht noch am Abend an Ort und Stelle den Thatbestand festgestellt hatte, wurde der Mörder in das Amtsgefängnis nach Breisach verbracht. Der Verbrecher hatte infolge seiner Lebensweise mit

beständigen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Er verheiratete sich im August ds. Js. mit einer sehr anständigen jungen Dame; aber die Ehe war vom ersten Tage an eine sehr unglückliche, die junge Frau hatte bei Tag und Nacht die gemeinsten Mißhandlungen zu erdulden.

Brüssel, 20. Nov. Seit Samstag wütet ein heftiger Sturm auf dem Atlantischen Ocean, in Großbritannien und Frankreich, Spanien und Nordafrika. Derselbe artete am Sonntag abend in einen Cyclon aus, dessen Furchtbarkeit alle Stürme der letzten 50 Jahre übertrifft. Der Cyclon dauert ununterbrochen an; von überallher werden zahllose Unglücksfälle gemeldet. An der englischen Südküste wurden über 240 Tote festgestellt; zahlreiche große Dampfer auf hoher See litten schwere Havarie und kämpften verzweifelt. Ueberall wurden Dampfer und Segelboote an die Küsten geworfen. Bei Guardh Cat scheiterte ein großer Dampfer; von der gesamten Mannschaft wurde nur einer gerettet. Bei Orsley, Havre und Saint Aubin sind große Dampfer und andere Schiffe gescheitert. Ein Großdampfer scheiterte inmitten des Hafens. Bei Kap Levi ist gleichfalls ein Großdampfer gestrandet; bei Brest scheiterten die Dampfer Königin Elisabeth und Lucie. Ueberall wurden an der Küste fürchterliche Verheerungen angerichtet; zahlreiche Häuser wurden abgedeckt, die Telegraphenleitungen zerstört. In Dünkirchen ist ein Denkmal umgestürzt. Ueberall wurden Leichen und Trümmer an die Küste geworfen.

Handel und Verkehr.

Preise auf dem Stuttgarter Wochenmarkt vom 18. November.

1/2 Kilo süße Butter	M 1.10—
1/2 Kilo saure Butter	M 1.—1.10
1/2 Kilo Rindschmalz	1.30
1/2 Kilo Schweineschmalz	—75
1 Liter Milch	—16
10 frische Eier	—70
1/2 Kilo Weißbrot	—13
1/2 Kilo Halbweißbrot	—12
1/2 Kilo Hausbrot	—10
1 Paar Becken wiegen	80—120 Gr.
1/2 Kilo Mehl Nr. 0	—19
1/2 Kilo Mehl Nr. 1	—17
1/2 Kilo Kartoffeln	—4
1/2 Kilo Erbsen	—18
1/2 Kilo Linsen	—26
1/2 Kilo Bohnen	—17
1/2 Kilo Ochsenfleisch	—70
1/2 Kilo Rindfleisch	—60
1/2 Kilo Schweinefleisch	—70
1/2 Kilo Kalbfleisch	—65
1/2 Kilo Hammelfleisch	—60
1 Gans	M 4.50 bis 5.—
1 Ente	2.— bis 2.50
1 Huhn	1.50
1 Taube	—50
50 Kilo Kartoffeln	2.30 bis 2.80
50 Kilo Weichstorn	M 8.—
50 Kilo Wicken	9 bis 10—
50 Kilo Hafer	9.80 bis 10.20
50 Kilo Gerste	9.—10.—
50 Kilo Heu	6.80 bis 7.20
50 Kilo Stroh	4.50 bis 4.80
1 Raummeter Buchenholz	12.—
1 Raummeter Tannenholz	10.—

Hall, 18. Novbr. Landesproduktenbörse. Gesamtumsatz 55 000 Kilogr. Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen 16,26 M., Rernen 16,50 M. bis 16,70 M., Dinkel 12,50 M., Gerste 16 M.

Winnenden, 17. Nov. Schrankenbericht. Zufuhr 114 Säcke Dinkel, 149 Säcke Haber. Davon verkauft 102 Säcke Dinkel, 106 Säcke Haber. Preis per Ztr.: Dinkel 6 M. bis 6,30 M., Haber 8,10 M. bis 8,20 M., die Preise sind etwas zurückgegangen.

Bekanntmachungen.

Welzheim.

Eigenschafts-Verkauf.



Die Erben des
† **Gottlieb Hinderer**, gewes.
Zimmermanns und Gemeinderats
hier,

bringen am

Samstag, den 25. ds. Mts.,

vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Ausrück zum Verkauf:

Gebäude Nr. 229. 9 ar 80 qm ein 1stodiges Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, Hofraum und Backofen am weiten Weg beim Kirchhof,

ca. 2 ar Gärten beim Haus,

P. Nr. 1288. Ca. 40 ar Gras- und Baumgarten sowie Acker im Köthelfeld, hinter dem Haus,

P. Nr. 988/2. 20 ar 88 qm Acker im Köthelfeld,

P. Nr. 2520. 16 ar 14 qm Acker in den Rübäckern am weiten Weg oder beim Traubenthor,

P. Nr. 2906. 16 ar 83 qm Acker in den Rübäckern bei den Bindek-Meckern an der Murrhardtter Straße,

P. Nr. 2911. 8 ar 27 qm Acker in Rübäckern beim grünen Ländle.

P. Nr. 3157. 15 ar 89 qm Acker in der Blumenau, beim Brunnen,

P. Nr. 3226. 5 ar 88 qm Acker in der Blumenau,

P. Nr. 3225. 5 ar 75 qm Acker daselbst,

P. Nr. 2439. 8 ar 10 qm Acker in Rübäckern beim Traubenthor,

P. Nr. 2440. 8 ar 02 qm Acker daselbst,

P. Nr. 1163. 11 ar 33 qm Acker bei der hohen Tanne,

P. Nr. 1154. 17 ar 83 qm Acker daselbst,

P. Nr. 572. 16 ar 90 qm Wiese in der Galden,

P. Nr. 3319. 18 ar 22 qm Wiese in den Hojwiesen,

P. Nr. 3318. 9 ar 85 qm Wiese allda,

P. Nr. 3320. 19 ar 70 qm Wiese daselbst,

P. Nr. 3335. 10 ar 10 qm dto daselbst,

Hiezu werden die Liebhaber hiemit eingeladen.

Den 21. November 1893.

Ratschreiberei:
Müller.

Welzheim.

Nächsten Samstag den 25. November von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 5 Uhr wird die an 8 Monate verfallene Steuer ebenso die Corporationssteuer auf hies. Rathaus eingezogen.

Stabspflege.

Rudersberg.



1000 bis 1200 Mk.



sind sofort aus einer öffentlichen Kasse zu 4% auszuleihen.
Schreibers Bauerle.

Welzheim.

Die rühmlichst bekannte

Wolgarne

in der Wasche nicht eingehend, 100 Gramm à 90 S und 100 Gramm à M 1 —, ebenso verschiedene andere Qualitäten

Wollgarne

von 50 S an die 100 Gramm empfiehlt

Heinr. Aug. Piffinger.

Neue Säringe

sind wieder eingetroffen und empfiehlt

A. Berckhemer.

Lehr-Verträge sind zu haben in der
Buchdruckerei Welzheim.
Pfundschne sind vorrätig in der
Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Für kommende Saison

empfehle ich:

Jagdwesten

in allen Größen und Qualitäten,

Normalflanell-Hemden,

Flanell-Leibchen,

Baumwollflanellhemden,

Unterhosen

billigst

A. Berckhemer.

In bester Garantie ware empfehle ich:

Futterschneidmaschinenmesser,

Strohmesser und Strohmesserblätter,

Circuliersägen, Mühlsägen, Waldsägen, Schittersägen,

Spannsägen, Schweissägen, Baumsägen und Feilen,

Fleischhackmaschinen,

Metzgerstähle, Metzgermesser u. s. w.

Albert Weller.

Rudersberg.

Rein reichhaltiges Lager in

Baumwollflanell

cariert, gestreift und bedruckt in einer Auswahl von über 60 Dessin von 20 S an pr. Elle,

Buxkin,

halbwollene, baumwollene und halbleinene

Sosenzeug

¹/₄ und ³/₄ brt.,

Damenkleiderstoffe,

gestreift, geblumt und cariert, sowie Lama, Boker, Melton; wollene, halbwoollene und baumwollene

Rockflanell;

Bettdrilch, Bettbarchent

¹/₂ und ³/₄ brt.;

Bettzeug, Schurzzeug

⁵/₄—⁷/₄—⁸/₄ brt.;

große Auswahl in

baumwollenen **Betttüchern**

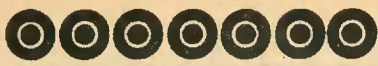
von M 1,50 S an,

wollenen, baumwollenen Strick- & Hädelgarnen, Unterhosen, Kinderkitteln, Kopftüchern, Umschlagtüchern, Herrn-, Damen- und Kinder-Schaals,

Sandshuhen

in großer Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt billigst.

C. G. Breuninger.



Welzheim.

H. A. Bilfinger

empfiehlt

in großer Auswahl billigst:

- Kapuzen
- Hüllen
- Schälchen
- Wollrüschchen
- Stöcker
- Pulswärmer
- Kniewärmer
- Sturmklappen
- Zipfelfappen
- Pelzmützen
- gehäkelte Kindermützen

„ „ Schuh

Kinderkleidchen

„ Röschchen

„ Mittel

„ Trieler

„ Muff

Umschlagtücher

Chemisentücher

Kopftücher

Mohair-Häubchen

Perlwoll- „

Schultertragen

Socken

Strümpfe,

baumwollene, $\frac{1}{2}$ wollene,
wollene und seidene

Cachenez

Jagdwesten

Unterleibchen

für Herrn und Frauen

Tricot-Hemden

Baumwollflanell-Hemden

Unterhosen

in baumwolle, $\frac{1}{2}$ wolle und
reinwolle,

Tricot-Handschuh

gestrickte Handschuh

Fausthandschuh

Zwischhandschuh

Gandschuh

$\frac{1}{2}$ Stiefenschuh

Galwer-Schuh und Stiefel

Filzschuh

mit und ohne Ledersohlen

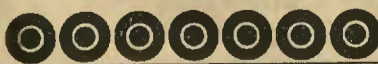
Luchschuh

Filzschuh

mit Holzsohlen

Filzsohlen

Filzdoffel.



H. Prinz in Murrhardt

empfiehlt sein reichsortiertes Lager in

Kleiderstoffen,

halb- und reinwollen,

Cachemires und Confectionsstoffen,

Modstoffen,

baumwollen, halb- und reinwollen,

Tricots,

Hosenzengen $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breit,

Baumwollflanellen für Kleider und Hemden,

Schurzzeugen 90 Cm. brt. den Mtr. v. 50 \mathcal{L} ,

die Elle v. 30 \mathcal{L} an,

Pelz-Piqué den Mtr. v. 50 \mathcal{L} , die Elle von 30 \mathcal{L} an,

Bettzeugen den Mtr. v. 40 \mathcal{L} , die Elle von 25 \mathcal{L} an,

Bettbarchent,

rot, blau und uni,

Bettfedern

und fertigen Betten

und ladet zu fleißigem Besuch höfl. ein.

Ganz besonders erlaube ich mir auf einen großen Posten

Buxfin-Reise

aufmerksam zu machen, die zu bekannt billigen Preisen absetzen kann.

H. Prinz, Murrhardt.

☼	Zur Anfertigung aller vor- kommenden	☼
Fakturen	Druckarbeiten	Preislisten
Rechnungen	in pünktlicher Ausführung und auf guten Papieren bei billigster Berechnung empfiehlt sich	Etiquetts
Briefköpfe	Die Buchdruckerei.	Speisekarten
Mitteilungen	von	Programme
Wechsel	L. Unterzuber in Welzheim.	Statuten
Avis-, Adress-	NB. Die gangbarsten amt- lichen Formularien sind auf Lager; nicht Vorrätiges wird sofort angefertigt.	Grabreden
Visiten- etc	☼ Musterbuch mit den verschiedensten Drucksachen liegt zur Einsichtnahme auf	Rundschreiben
Karten.	☼	Couverte etc.

Korff's Kaiseröl

nicht explodierendes Petroleum.

Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell und geruchlos.
Echt nur zu haben bei Max Lohss in Welzheim.

Regen-Schirme

in großer Auswahl, nur gute Ware, empfiehlt

Matth. Mehl.

Das Ueberziehen von alten Gestellen wird schnell ausgeführt.

Kleine Reparaturen von mir gekauften Schirmen kostet nichts.

Zugleich empfehle ich noch eine schöne Auswahl in Spazier-
stöcken sehr billig.

Der Obige.

Welzheim.
Gegen gefehliche Sicherheit sind
sofort

500 Mf.

auszuleihen.

Stadtpflege.

Welzheim.

2-3000 Stück fichtene

Hopfenstangen

von 7-9 Meter sucht zu kaufen
Fischer z. Bären.

Hobelspähne

jedes Quantum, kauft
Wilh. Wezel, Wagenfabrik
Murrhardt.

Kartoffel

zu Schweinesfutter
kaufen

Gebr. Daiber
Lorch.

Versucht den tausendfach be-
lobten **Holländ.**
Tabak 10 Pfd. lose im Beutel
sco. 8 Mf. nur bei

B. Becker in Seesen a. S.

Man verlange unsere gefehlich
geschützte elegante

Kneip-Spitze in Etuis

zugleich für Cigarre und Cigarette
passend. Beste Gesundheitspitze
der Welt. Probestück für Private
gegen Eins. von M 1.50 \mathcal{L} sco.
nach allen Orten. Für Wiederver-
käufer hohen Rabatt bei Dugend-
bezug. Ein Originalmuster kann
auch bei der Exped. dieses Blattes
eingesehen werden.

Brüder Dettinger, Ulm a/D.,
Rauchrequis.-Fabrik.



billigt bei

Albert Weller.

Alle Gattungen

Hülsenfrüchte

Reis, Gerste, Sago,
Macaroni, Suppen-
nudel, breite Nudel,
Mutschelmehl und
Paniermehl

empfiehlt

H. Hohly.

Reinkuchen,

Welschkornschrot,

Welschkornmehl,

Futtermehl,

Mehl Nr. 0 & 1

empfiehlt billigst

H. Hohly.

Lehr-Verträge
Schuld- und Bürgscheine
Rechnungsstell-Tabellen

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Handwritten notes and numbers at the bottom right of the page, including '36', '6', '7', '8', '9', '10', '11', '12', '13', '14', '15', '16', '17', '18', '19', '20', '21', '22', '23', '24', '25', '26', '27', '28', '29', '30', '31', '32', '33', '34', '35', '36', '37', '38', '39', '40', '41', '42', '43', '44', '45', '46', '47', '48', '49', '50', '51', '52', '53', '54', '55', '56', '57', '58', '59', '60', '61', '62', '63', '64', '65', '66', '67', '68', '69', '70', '71', '72', '73', '74', '75', '76', '77', '78', '79', '80', '81', '82', '83', '84', '85', '86', '87', '88', '89', '90', '91', '92', '93', '94', '95', '96', '97', '98', '99', '100'.